



60. Jahrgang

Donnerstag, 19. Oktober 2023

19/Nr. 42



Neubau einer Photovoltaikanlage im Freibad Zwiefalten

Der Verein Schwimmbadfreunde e.V. plant in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine großflächige Photovoltaikanlage auf dem Teil der ungenutzten Liegewiese des Freibads, um die nicht unerheblichen Stromkosten zu minimieren. Dafür sollten nun Spenden generiert werden.



Unser Schwimmbad direkt vor der Haustür ist ein Ort für Erholung und Entspannung in unmittelbarer Nähe. Auch der Mehrwert für Kinder und Jugendliche ist unbezahlbar. Die Gemeinde Zwiefalten ist stolz auf diesen Schatz!

Zu einem Besuch im Freibad gehört natürlich vor allem ein strahlend schöner Tag mit viel Sonne. Die Sonne weckt unsere Lebensgeister, erfreut uns und wirkt stimmungsaufhellend. Und diese Energie, die Zentrum unseres ganzen Lebens ist, möchten wir nun auch für uns nutzen: eine Photovoltaikanlage für unser Schwimmbad soll helfen, die strahlende Kraft einzufangen und daraus Strom zu erzeugen!

Was könnte umweltfreundlicher, zukunftsorientierter und unabhängiger machen als den eigenen Strom zu produzieren? Der Einsatz einer Photovoltaikanlage wird nicht nur dazu beitragen, die immer steigenden Energiekosten zu senken und damit den Erhalt unseres Schwimmbads zu sichern. Nein, wir werden auch noch nachhaltiger und umweltfreundlicher, es ist also eine Investition in unsere Zukunft und in die Zukunft unserer Kinder wie auch unserer Gemeinde! Wir werden unabhängiger von Strompreisen und -lieferanten und wir nutzen die Kraft der Sonne, um unser Freibad weiter zu betreiben.

Die Schwimmbadfreunde planen daher, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde auf dem Teil der ungenutzten Liegewiese in südlicher Hanglage eine PV-Anlage zu installieren. Bekanntermaßen ist die Anschaffung dieser Stromerzeugungsalternative mit hohen Kosten verbunden, die der Verein Schwimmbadfreunde e.V. nicht vollständig allein stemmen kann. Und nun kommen Sie ins Spiel: Sie spenden oder investieren – wir bauen! Wir möchten Sie ermutigen uns zu helfen, regenerative Energien zu nutzen und unser Freibad fit für die Zukunft zu machen! Über die verschiedenen Beteiligungs- oder Spendenmöglichkeiten informieren wir Sie gerne.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas Großes bewirken!

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Per E-Mail unter team-freibad-zwiefalten@web.de, per Telefon unter 0176 13921011 (Robert Vollmayer) oder auf der Gemeinde unter 07373 20517 (Dominic Sturz).

Offener Brief an die Bundesinnenministerin und die Landesjustizministerin der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zur Flüchtlingssituation im Landkreis Reutlingen

In der letzten Kreisverbandssitzung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Landkreises Reutlingen wurde die prekäre Situation der Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Reutlingen und deren unmittelbare Auswirkungen auf alle Städte und Gemeinden des Landkreises besprochen.

Im Jahr 2022 hat Baden-Württemberg rund 178.000 Geflüchtete aufgenommen, darunter rund 27.800 Asylbegehrende, rund 146.300 Geflüchtete aus der Ukraine, wovon rund 46.700 vorübergehend in der Erstaufnahme untergebracht wurden, sowie rund 3.400 weitere Einreisende im Rahmen der humanitären Aufnahme.

Damit wurden im Jahr 2022 deutlich mehr Personen aufgenommen als im gesamten Jahr 2015, dem Höhepunkt der damaligen Fluchtbewegungen, und dem Jahr 2016 zusammen.

Von Januar bis Juli 2023 haben 20.221 Personen in BW einen Asylerstantrag gestellt. Dies sind mehr als doppelt so viele wie zur selben Zeit im Vorjahr (9.988). Stand 25.08.2023 befinden sich aktuell 173.267 gemeldete ukrainische Flüchtlinge in Baden-Württemberg.

Die umfangreiche Aufnahme Geflüchteter in diesem Jahr und den vergangenen Jahren ist ein eindeutiger Beleg dafür, dass die Gemeinden, Städte und Landkreise in Baden-Württemberg sich zu ihrer humanitären Verantwortung wie kaum anderswo innerhalb der EU bekennen. Nicht zuletzt auch durch die vielerorts weitreichende Unterstützung in Form von bürgerschaftlichem Engagement wurden die verfügbaren Kapazitäten bei der Unterbringung, Begleitung und Integration der Geflüchteten mobilisiert.

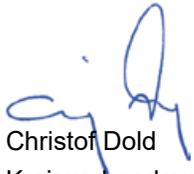
Gleichwohl ist es auch kommunalpolitische Aufgabe, die Grenzen des vor Ort Leistbaren zu erkennen und im Sinne eines gesamtverantwortlichen Handelns auf ein gutes Miteinander innerhalb der Ortsgemeinschaft zu achten. Hierzu gehört auch, dass im Angesicht abnehmender Akzeptanz die Zugänge von geflüchteten Personen nicht dauerhaft weiter ansteigen können.

Mittlerweile sind die Kapazitäten für die Unterbringung von Geflüchteten bei den Städten und Gemeinden im Landkreis nahezu erschöpft. Stand heute sind von den Städten und Gemeinden seit Anfang 2022 insgesamt rund 4.200 Geflüchtete (aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern) untergebracht worden. Die Prognose geht davon aus, dass allein bis Jahresende nochmals mit etwa 1.300 Geflüchteten im Landkreis zu rechnen ist. Schon jetzt sind die Integrationsressourcen jedoch überlastet: In den Kitas gibt es keine freien Plätze mehr, die Schulen sind voll, die ärztliche Versorgung über der Belastungsgrenze und auch Sprachkurse sind nicht annähernd in ausreichendem Maße verfügbar. Das Personal in den Städten und Gemeinden und auch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer arbeiten weit über ihrem Limit. Die Grenzen des Machbaren sind erreicht!

Den Städten und Gemeinden ist durchaus bewusst, dass sie rechtlich verpflichtet sind, im Rahmen der Geflüchteten-Aufnahme für Unterbringungsmöglichkeiten zu sorgen. Ohne das außerordentliche Engagement aller Akteure und der ehrenamtlich Engagierten sowie die Unterstützung aus der Bevölkerung in der Zurverfügungstellung von Wohnraum wäre diese Aufgabe schon jetzt nicht mehr leistbar. Festzuhalten gilt aber, dass wir auf eine Überforderung des Gemeinwesens zusteuern und aktuell weder Bund noch Land Sorge dafür tragen, dass den Städten und Gemeinden wirksam geholfen wird. Wir alle fühlen uns schlicht und ergreifend im Stich gelassen.

Wir fordern deshalb sofortige, schnelle und wirksame Maßnahmen sowie Entscheidungen seitens des Bundes und des Landes, welche uns in die Lage versetzen, die Herkulesaufgabe der Geflüchteten-Unterbringung meistern zu können.

Für alle Städte und Gemeinden des Landkreises Reutlingen.


Christof Dold
Kreisverbandsvorsitzender


Stefan Wörner
stv. Kreisverbandsvorsitzender

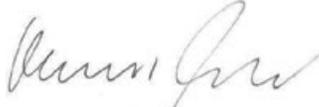

Dr. Ulrich Fiedler
Landrat

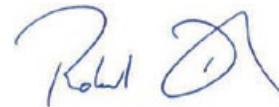

Elmar Rebmann
Bad Urach


Michael Hillert
Dettingen an der Erms


Mario Storz
Engstingen


Eric Sindek
Eningen unter Achalm


Klemens Betz
Gomadingen

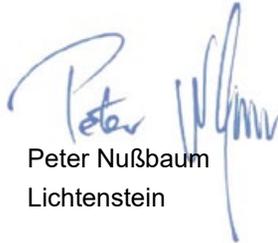

Roland Deh
Grabenstetten


Volker Brodbeck
Grafenberg


Ulrike Holzbrecher
Hayingen


Simon Baier
Hohenstein


Siegmund Ganser
Hülben

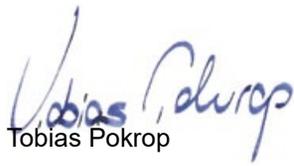

Peter Nußbaum
Lichtenstein


Robert Mellinshoff
Mehrstetten


Carmen Haberstroh
Metzingen

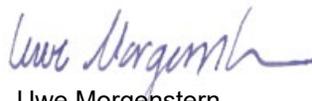

Mike Münzing
Münsingen


Reinhold Teufel
Pfronstetten


Tobias Pokrop
Riederich


Thomas Keck
Reutlingen


Anja Sauer
Römerstein

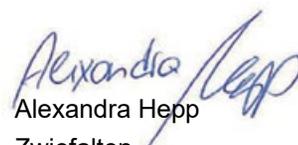

Uwe Morgenstern
Sonnenbühl


Florian Bauer
St. Johann


Katja Fischer
Trochtelfingen


Silke Höflinger
Walddorfhäslach


Dr. Christian Majer
Wannweil


Alexandra Hepp
Zwiefalten

Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089/19240

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

 Zahnärztlicher Notdienst 07 61 / 120 120 00
 (www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst)

 Krankenhaus Ehingen 07391/586-0
 Alb-Klinik Münsingen 07381/181-0

 Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 07381 / 929560
 Diakonieverband Reutlingen / „Rat & Tat“ Zwiefalten 07373/9212640
 0152/53457764

 Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 07373/604
 Pflegestützpunkt südliche Alb 07387/984146-2
 Sozialstation St. Martin, Engstingen
 Bereich Süd 07388/99357-22
 Hospizgruppe HPZ 07373/915998
 Mobil: 0152/26368966

 Feuerwehr 112
 Polizei Notruf 110
 Polizeirevier Münsingen 07381/9364-0
 Polizeiposten Zwiefalten 07373/2823

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

 Apothekennotdienst 08 00 / 00 22 8 33 (kostenlos)
 Mobil: 22 8 33*
 SMS: "apo" an 22 8 33*
 *69 ct/Min/SMS

 Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de
Geänderter Redaktionsschluss:

 Unser Redaktionsschluss für KW 44 liegt am **Dienstag, 31.10.2023**, um **4.00 Uhr**.



Termine
20.10.2023

Firmung Kath. Kirchengemeinde

21.10.2023

Völkerballturnier Sauhaufa


Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

	<i>Telefon-Nummer</i>	<i>E-Mail</i>
Zentrale	07373/205-0	info@zwiefalten.de
	Fax: 205-55	
Bürgermeisterin Hepp	07373/205-10	alexandra.hepp@zwiefalten.de
Frau Milosevic (Zentrale, Vorzimmer BMin)	07373/205-0	sandra.milosevic@zwiefalten.de
Frau Czaneck (Zentrale, Vorzimmer BMin)		manuela.czaneck@zwiefalten.de
Frau Baumgartner (Leiterin Hauptamt, Friedhof)	07373/205-12	susanne.baumgartner@zwiefalten.de
Frau Bendel (Bürgerbüro)	07373/205-11	edith.bendel@zwiefalten.de
Frau Huber (Bürgerbüro)		sarah.huber@zwiefalten.de
Frau Leipert (Rente, Bürgerbüro, Tourismus)	07373/205-20 vormittags	silvia.leipert@zwiefalten.de
Frau Schmid (Tourismus, Bürgerbüro)	07373/205-18 (Mi. + Do.)	evelyn.schmid@zwiefalten.de
Herr Sturz (Stellvertretender Leiter Finanzwesen)	07373/205-17	dominic.sturz@zwiefalten.de
Frau Herter (Standesamt, Steueramt)	07373/205-14	annette.herter@zwiefalten.de
Frau Sauter (Gemeindekasse)	07373/205-16	petra.sauter@zwiefalten.de
Herr Stehle (technische Leitung, Bauhof)	07373/205-32	robert.stehle@zwiefalten.de

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Öffentliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltungsverband Zwiefalten-Hayingen

Sitzung der Verbandsversammlung

Am Montag, 23.10.2023 findet um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Hayingen, Marktstraße 1, 72534 Hayingen eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt. Hierzu möchte ich die Bevölkerung herzlich einladen.

Tagesordnung:

13. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Zwiefalten - Hayingen für die Sonderbaufläche Solarpark Dicke Zwiefalten-Sonderbuch
 - Beschluss über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - Feststellungsbeschluss

18. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Zwiefalten - Hayingen für die gewerbliche Baufläche Am Feuerwehrmagazin Erweiterung 2022 Pfronstetten
 - Beschluss über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - Feststellungsbeschluss

19. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Zwiefalten - Hayingen für die Sonderbaufläche Gehren Pfronstetten
 - Beschluss über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - Feststellungsbeschluss

2. Bekanntgaben, Verschiedenes

gez. Alexandra Hepp
Verbandsvorsitzende

Abfall



Gelber Sack

Abholung am Donnerstag, 26. Oktober 2023 ab 6.00 Uhr.

Grüngutannahme Zwiefalten

Jeden Samstag zwischen 11.00 und 12.00 Uhr am äußeren Parkplatz im Dobeltal! **Noch bis einschl. 25.11.2023!**

Standesamtliche Nachrichten

Juni 2023

Geburten

Levi Mattheo und Rosa Luana Knupfer, geb. am 12.06.2023 in Tübingen, Sohn und Tochter von Nathalie Katharina Knupfer, geb. Waidmann und Matthias Karl Knupfer, Zwiefalten

Fritz Bayer, geb. am 21.06.2023 in Ehingen (Donau), Sohn von Sarah Bayer, geb. Knupfer und Maximilian Bayer, Zwiefalten-Sonderbuch

Eheschließungen

keine

Sterbefälle

keine

Juli 2023

Geburten

keine

Eheschließungen

keine

Sterbefälle

keine

August 2023

Geburten

Emil Galster, geb. am 26.08.2023 in Ehingen (Donau), Sohn von Selina Galster, geb. Baumann und Fabian Galster, Zwiefalten-Baach

Verantwortlich:

Bürgermeisterin oder ihre Vertreterin im Amt

Herausgeber:

Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten

Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten

T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55

info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:

NAK GmbH & Co. KG

Frauenstraße 77 · 89073 Ulm

T 0731 156 681 · F 0731 156 684

nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:

Südwest Presse Media Service GmbH

Druckstandort Münsingen

Gutenbergstraße 1

72525 Münsingen

Eheschließungen

keine

Sterbefälle

keine

September 2023

Geburten

Eva und Timo Häbe, geb. am 12.09.2023 in Ulm, Tochter und Sohn von Nadine Häbe, geb. Beller und Michael Häbe, Zwiefalten

Eheschließungen

Manuel Vogel, Zwiefalten und Marina Maier, Zwiefalten am 23.09.2023 in Zwiefalten

Sterbefälle

keine

Freiwillige Feuerwehr Zwiefalten



Abteilung Zwiefalten

Am Montag, den 23.10.2023 findet um 19.30 Uhr im FWGH in Zwiefalten eine Übung für Gruppe 3 statt.



Praxis Dr. Maria Heinzler-Mijic

Dr. Maria Heinzler-Mijic
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Beda-Sommerberger-Straße 7, 88529 Zwiefalten

e-mail: dr.heinzler.mijic@googlemail.com
Telefon: 07373 9216585, www.dr-heinzler-mijic.de

Wir machen Urlaub vom 30.10. - 03.11.2023.

Vertretung: alle anwesenden Riedlinger Ärzte.

zfp Südwesttemberg



Ambulante Behandlungsweisung: 33. Ethiktagung befasst sich mit komplexer Problemlage

Bedarf es eines neu gefassten rechtlichen Rahmens, damit eine spezifische Gruppe von Patientinnen und Patienten unter bestimmten Voraussetzungen eine notwendige, richterlich verfügte Behandlung auch ohne stationäre Aufnahme dulden muss? Bei der vom ZfP Südwesttemberg und der PP.rt Reutlingen wieder gemeinsam ausgerichteten 33. Ethiktagung drehte sich alles um das Thema Ambulante Behandlungsweisung.

„Noch nie gab es so viele kritische Reaktionen im Vorfeld einer Ethiktagung“, eröffnete Dr. Dieter Grupp die Veranstaltung in der Zwiefaltener Rentalhalle. Der Geschäftsführer des ZfP Südwesttemberg betonte, wie wichtig es sei, das Thema Ambulante Behandlungsweisung von allen Seiten her zu beleuchten und transparent zu diskutieren. „Psychiatrisch Tätige haben ihren Beruf gewählt, um Menschen zu helfen, nicht um als Teil der Staatsgewalt in die Rechte der Patientinnen und Patienten einzugreifen. Unser ureigenes Interesse ist es, Zwangsmaßnahmen zu vermeiden.“

Was genau gemeint ist, wenn von ambulanter Behandlungsweisung gesprochen wird, konkretisierte dann Prof. Dr. Gerhard Längle, Regionaldirektor Alb-Neckar im ZfP Südwesttemberg und Geschäftsführer der PP.rt und GP.rt Reutlingen. Er sagte: „Im Mittelpunkt der Diskussion steht, ob uns ein neues rechtliches Konstrukt dabei helfen könnte, Schaden für die Behandelten wie auch für das Umfeld, für die Behandelnden sowie für die Gesellschaft insgesamt abzuwenden.“ Diese grundsätzliche Frage impliziere nicht nur rechtliche oder therapeutische, sondern auch politische und ethische Zusammenhänge.

Selbstbestimmung sei heute (fast) das Maß aller Dinge, sagte Längle, doch bei einer kleinen Gruppe schwer chronisch Erkrankter, die sich weder stationär noch ambulant freiwillig behandeln lassen, sei die ambulante Behandlungsweisung womöglich hilfreich, um eigen- und fremdgefährdendes Verhalten zu verhindern: „Dabei ist mir wichtig zu betonen, dass es nicht um bloße Zwangsverabreichung von Medikamenten geht, sondern um die Möglichkeit, diese Menschen mithilfe unserer drei Säulen Psychotherapie, Soziotherapie und Pharmakotherapie weiter zu behandeln.“

Einen Eindruck davon, um welche Patientengruppe es sich handeln würde, vermittelte ein Erfahrungsbericht von Dr. Hubertus Friederich und Ralf Aßfalg, Ärztlicher sowie Pflegerischer Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik Alb-Neckar. Gemeinsam schilderten sie einen konkreten Fall aus explizit klinischem Blickwinkel. Friederich: „Für uns ein gutes Beispiel, wie durch eine ambulante Behandlungsweisung sehr viel Leid hätte verhindert werden können.“

Die Patientin litt laut der beiden Referenten an einer schwer verlaufenden, paranoiden Schizophrenie und war seit den 1980er-Jahren mehrfach stationär und ambulant behandelt worden. „Über die Jahre gab es mannigfache Vorfälle von selbst- und fremdaggressivem Verhalten mit schweren Körperverletzungen und Bedrohungen gepaart mit Non-Compliance hinsichtlich therapeutischer Hilfe, schilderte Aßfalg die für alle Beteiligten herausfordernde Situation. Der Respekt vor ihrer Autonomie sei lange Zeit weiterhin gewahrt worden. Schließlich sei eine gerichtliche Einweisung in die Forensik unumgänglich geworden, was, nach mehreren Straftaten, 2021 erfolgte. Aßfalg: „Was, wenn es die Möglichkeit gegeben hätte, sie frühzeitig längerfristig zuhause zu behandeln?“

Dr. Udo Frank zeigte im Anschluss die Perspektive ebenjenes Bereichs auf, der für diese und ähnliche Krankheitsverläufe als

letzte Behandlungsmöglichkeit in Frage kommt: die forensische Psychiatrie. Vor dem Hintergrund des starken Anstiegs der gerichtlichen Zuweisungen und der daraus resultierenden Ressourcen- und Platznöte der Kliniken führte der Leiter des Zentralbereichs Maßregelvollzug im ZfP Südwürttemberg aus: „Der Anstieg im Bereich der Paragraphen 126a StPO und 63 StGB geht nahezu ausschließlich auf schuldunfähige Personen zurück, die meist langjährig allgemeinpsychiatrisch vorbehandelt waren und überwiegend wegen mittelschwerer Kriminalität untergebracht werden.“

Ambulante Behandlungsweisungen könnten – unter Berücksichtigung enger verfassungsrechtlicher Vorgaben – aus seiner Sicht einen Baustein darstellen, dieser Entwicklung entgegenzuwirken: „Diese stellen gegenüber einer Unterbringung nach §63 ein milderes Mittel dar, sind aktiver Opferschutz und ersparen psychisch Kranken einen jahrelangen Freiheitsentzug.“

Prof. Dr. Tilman Steinert, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Ravensburg-Bodensee und Leiter des Zentralbereichs Forschung und Lehre im ZfP Südwürttemberg, widmete seinen Vortrag der Frage nach der Wirksamkeit dieses Ansatzes und lenkte dafür den Blick ins Ausland. Zunächst machte er deutlich, dass die Debatte darüber auch in Deutschland nicht neu ist: So gab es im Jahr 2003 einen Gesetzentwurf zur Änderung des Betreuungsrechts, welcher eine „zwangsweise Zuführung des Betreuten zur ambulanten ärztlichen Heilbehandlung“ beinhaltete, jedoch vom Bundestag nicht verabschiedet wurde.

Steinert zeichnete ein gemischtes Bild: „Einerseits sind ambulante Behandlungsweisungen in vielen Ländern fest implementiert, andererseits variiert die Anwendungshäufigkeit erheblich.“ Die Evidenzlage hinsichtlich der Wirksamkeit sei „bestenfalls mäßig“, sagte er weiter. Seine Schlussfolgerung: „Behandlungsweisungen sind vermutlich umso eher nützlich, je besser die Zielgruppe ausgewählt wird und je intensiver eine begleitende Betreuung erfolgt.“

Der Ärztliche Leiter der PP.rt Reutlingen, Dr. Frank Schwärzler, referierte ein weiteres Beispiel aus der klinischen Praxis und betonte, dass es darum geht, Behandlung weiter zu ermöglichen und forensischen Zwang zu vermeiden. „Dazu bräuchte es das Mittel der ambulanten Weisung auch ohne akute Gefährdungslage.“

Schon am Vormittag hatte der baden-württembergische Sozialminister Manne Lucha in einer Videobotschaft gesagt: „Bei einem Teil der psychisch Erkrankten greifen die bestehenden Regelungen nicht mehr. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns mit der Frage nach neuen Weisungsmöglichkeiten befassen.“ Die leitende Ministerialrätin Christina Rebmann knüpfte daran an und sagte: „Es ist wichtig, darüber zu sprechen, welche gesetzlichen Änderungen es bräuchte, um einen Ausweg aus dieser Spirale aus Fremd- und Eigengefährdung zu finden. Ethische und verfassungsrechtliche Aspekte sind hier relevant. Die Kritik, die Sorgen und Ängste von Betroffenen diesbezüglich nehmen wir sehr ernst.“

Der Tübinger Landgerichtspräsident Reiner Frey gab daraufhin einen Einblick in die juristische Praxis. Sein Fazit: „Ambulante Weisungen sind ein überlegenswertes Konzept, das derzeit gültige Recht gibt das jedoch nicht her.“ An das Sozialministerium richtete er indes den Appell, dass vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der Größe des Bezirks Online-Anhörungen möglich gemacht werden sollten: „Ein Erkenntnisdefizit dadurch ist nicht ersichtlich.“

Carina Keibel vom Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg referierte anschließend ihre kritische Sicht auf das Konzept: „Warum soll die bestehende Rechtslage ausgehöhlt werden? Ambulante Behandlungsweisungen bringen keinerlei Vorteile für die Betroffenen, sondern nur Nachteile hinsichtlich deren Selbstbestimmungsrechte.“ Das trialogische Prinzip habe sich etabliert und statt Gesetze per Dampfhammer ändern zu wollen sollten zunächst alle derzeit zulässigen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um auch schwer psychisch Erkrankten zu helfen. „Eine solche Regelung wäre vielleicht passend für nur sehr wenige Einzelfälle, würde aber für alle psychiatrisch Behandelten gelten. Wer stellt sicher, dass Individuen adäquat individuell betreut werden und dass es im alltäglichen Setting nicht zur missbräuchlichen Anwendung kommt?“

Gabriele Glocker vom Landesverband Baden-Württemberg der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen schilderte als Mutter eines schwer psychisch erkrankten Sohnes ihr Erleben der Problemlage. „Wo endet die Autonomie des Individuums und wo beginnt die Fürsorgepflicht der Gesellschaft?“ Nicht nur Betroffene selbst würden leiden, auch Familienangehörige. Und komme es zu fremdverletzenden Handlungen litten die Angehörigen unter Schuldgefühlen. Ihr Fazit: „Wenn Menschen mit einer schweren psychischen Erkrankung krankheitsbedingt unfähig sind einzusehen, dass sie schwer erkrankt sind und sie zur Gefahr für andere Menschen werden können, dann sollte die Behandlung zu ihrem und zum Schutz anderer durchgesetzt werden können.“

Bevor Prof. Längle zur Podiumsdiskussion überleitete, beleuchtete Hermann Wieland, ehemaliger Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht und Mitglied der Ethikkommission des ZfP Südwürttemberg, die Fragestellung. Er resümierte: „Aus ethischer Sicht halte ich die ambulante Behandlungsweisung für unbedenklich. Kombiniert mit Einzelfallprüfungen, kurz abgestellten Zeiträumen und klaren Bezugspersonen erscheint sie mir ein zeitgemäßes, sachgerechtes und evident angebrachtes Instrument präventiven Charakters zu sein.“

Der Wieslocher Landtagsabgeordnete Norbert Knopf schloss die Reihe der Referent:innen ab. Die Politik müsse Leitlinien für eine vernünftige Medizin definieren, sagte er. „Bei jeder Fremdgefährdung beginnt die Schuldzuweisung – medial und gesellschaftlich. Und ich beobachte eine Tendenz zur Übertherapie aus Angst vor dieser und anderen Folgen.“ Vor einer Gesetzesänderung gehe es darum, ein vernünftiges Konzept und ausreichende Ressourcen zu haben – nur so könne das Vertrauen der Bevölkerung (zurück)gewonnen werden.

Begleitet wurde die 33. Ethiktagung von vereinzelt Zwischenrufen, die in einem Moment in wütenden Beschimpfungen und Trillerpfeifen gipfelten, sodass das Programm kurzzeitig unterbrochen werden musste. Vier Gegner:innen des Konzepts formierten sich vor der Podiumsdiskussion zu einem Chor und artikulierten ihren Protest auf der Bühne in Form eines Lieds. Bereits mit Beginn der Tagung hatten sie am Eingang zur Rentalhalle entsprechende Parolen platziert und Flyer verteilt.

Landkreis Reutlingen



Kunstwerk „Der Landkreis lächelt“ wird enthüllt

Am Samstag, 21. Oktober 2023, um 10 Uhr ist es soweit: Zum Auftakt der ersten Kunst- und Kulturmesse des Landkreises Reutlingen wird das partizipative Kunstwerk „Der Landkreis lächelt“ enthüllt. Im Anschluss steht Künstler Wolf Nkole Helzle gerne für Fragen zum Projekt zur Verfügung. Die Kunst- und Kulturmesse mit einem vielfältigen Programm aus Ausstellungen, Infoständen, Mitmach-Aktionen und Darbietungen findet im Achalm Hof Reutlingen (Stettert 6, 72766 Reutlingen) statt.

Das Gesicht des Landkreises

Zu Beginn der Kunst- und Kulturmesse enthüllen Landrat Dr. Ulrich Fiedler und der Medienkünstler Wolf Nkole Helzle das Kunstwerk „Der Landkreis lächelt“. Anlässlich des 50-jährigen Kreisjubiläums hatte der Landkreis die Bürgerinnen und Bürger im Sommer eingeladen, sich von Wolf Nkole Helzle portraituren zu lassen. Dafür tourte der Medienkünstler mit seinem mobilen Fotostudio - einem Stuhl, einer weißen Leinwand, guter Beleuchtung und einer Kamera - zu Fototerminen in Bad Urach, Metzingen, Münsingen, Pfullingen und Reutlingen. Aus diesen Einzelportraits ist nun durch hauchdünne Überlagerung das Gesicht des Landkreises Reutlingen entstanden.

Über 1.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich ablichten

Mitmachen konnten Senioren und Junioren, Erwachsene, Jugendliche und Kinder jeden Alters und Geschlechts - eben alle, die den Landkreis zu dem machen, was er ist! Einzelpersonen waren genauso willkommen wie Gruppen aller Art, zum Beispiel Kirchengemeinden, Hausgemeinschaften, Mitglieder eines Gemeinderats, Kolleginnen und Kollegen einer Firma, Vereine oder anderen Einrichtungen.

Über 1.100 Personen nahmen an dem einzigartigen und außergewöhnlichen Kunstprojekt teil. Sie alle repräsentieren stellvertretend die Vielfalt des Landkreises Reutlingen und verleihen dem Kreis ein Gesicht. Zukünftig wird das Kunstwerk im Neubau des Landratsamtes Reutlingen seinen Platz finden.

Umfangreiches Programm auf der Kunst- und Kulturmesse

Bei der ersten Kunst- und Kulturmesse des Landkreises freuen sich regionale Künstlerinnen und Künstler, Kulturvereine und -einrichtungen über zahlreiche Gäste. Für Groß und Klein wird am Samstag, 21. Oktober 2023, zwischen 10 und 18 Uhr im

Achalm Hof Reutlingen ein vielfältiges und kostenfreies Programm geboten. Über 60 Ausstellende, darunter 32 Akteure der bildenden Künste, 12 der darstellende Künste sowie 17 Infostände, erwarten die Besucherinnen und Besucher.

Im Anschluss an die Enthüllung des Kunstwerks präsentieren unter anderem die Mitglieder des Photoclubs Reutlingen e. V. ihre Bilder. Künstlerinnen und Künstler des Living Museum Alb zeigen Skulpturen und Mirja Wellmann stellt „transformiertes Gehörtes“ aus. Das Naturtheater Hayingen, das Kunstmuseum Reutlingen und das BT24 informieren beispielsweise über ihre Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten, während die Bühne unter anderem von Ina Z, dem Clown KLIKUSCH und den Spätzündern bespielt wird.

Der Eintritt zur Kunst- und Kulturmesse ist frei. Essen und Getränke stehen zum Verkauf bereit.

Das umfangreiche Programm ist online unter www.kultur-machen.de/kunst-und-kulturmesse abrufbar. Fragen können darüber hinaus per Mail unter kreisarchiv@kreis-reutlingen.de gestellt werden.

Privatwaldtag 2023 in Trochtelfingen

Das Kreisforstamt Reutlingen lädt am Freitag, 27. Oktober 2023, alle Privatwaldbesitzenden mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Waldinformationstag ein. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr an der Waldabteilung Banholz, an der Kreisstraße K6738 von Trochtelfingen Richtung Harthausen, 200m nach dem Kreisverkehr auf der linken Seite.

Im Wald werden an drei Stationen folgende Themen besprochen: Arbeitssicherheit - Holz in Spannung, Biotop- und Artenschutz sowie Holzvermessung. Der zweite Teil der Veranstaltung findet ab etwa 15.30 Uhr im Saal im Dorfgemeinschaftshaus Wilsingen statt. Dort geht es weiter mit dem Thema Arbeitssicherheit, diesmal Schwerpunkt Unfallverhütungsvorschrift, Aktuellem zum Holzmarkt sowie Informationen zur Privatwaldförderung.

Eine Anfahrtsskizze zum Treffpunkt und weitere Informationen rund um das Thema Wald gibt es auf der Homepage des Kreisforstamtes unter:

www.kreis-reutlingen.de/privatwaldtag

Einladung zur „MitMach-Werkstatt“ am 25. Oktober

In Zusammenarbeit mit dem Verein RegiNa - RegionalNachhaltig e.V. lädt das Landratsamt Reutlingen am Mittwoch, 25. Oktober 2023, ab 14 Uhr, zur „MitMach-Werkstatt“ in den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Reutlingen ein. Ziel der Veranstaltung ist es, Menschen zusammenzubringen, die sich gemeinsam für eine nachhaltige Region engagieren möchten.

Zu Beginn der „MitMach-Werkstatt“ wird es drei Impulsvorträge zu den Themen regionale Energiegewinnung, Elektromobilität und Sharingkonzepte sowie zur sozialraumorientierten Arbeit im Landkreis Reutlingen geben.

Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an den drei dazugehörigen Thementischen in lockerer Runde auszutauschen. Die ersten Ergebnisse stellen die Gruppen zu Ende der Veranstaltung vor.

Spannend am kommenden Mittwoch ist vor allem das gemeinsame Spinnen von Ideen von Haupt- und Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Weitere Informationen

Die „MitMach-Werkstatt“ wird gemeinsam mit dem Verein RegiNa - RegionalNachhaltig e.V., der Katholischen Erwachsenenbildung Reutlingen und der Evangelischen Bildung Reutlingen veranstaltet.

Der Verein RegiNa, der sich als Netzwerk-Plattform für nachhaltige Projekte versteht, hatte bereits zwei „MitMach-Werkstätten“ organisiert, die bei den ehrenamtlich Teilnehmenden sehr gut ankamen.

Weitere Informationen und den Link für die Anmeldung bis zum 20. Oktober gibt es unter <https://www.regina-regionalnachhaltig.de/kopie-von-programm-230319>

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Junior Ranger aktiv Gruppe

Willst du mehr über das Biosphärengebiet erfahren und regelmäßig mit den Rangerinnen und Rangern unterwegs sein? Spaß, Spiel, Action und Abwechslung in der Natur erleben? Dann komm in die neue Junior-Ranger-Gruppe! Zu den Aktionen gehören zum Beispiel Feuer machen, die Kunst des Schleichens, Abenteuerwanderungen, Landschaftspflegeeinsätze auf der Wacholderheide oder auch mal ein Besuch beim örtlichen Schäfer. Passend zur Jahreszeit wird aktuell auch dem Mysterium Halloween nachgegangen! Der Auftakttermin ist am 28.10.23 in Gomadingen.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Kinder, die ihren Junior Ranger Kid Pass fertig haben und noch zu jung sind (unter 12), um mit dem Junior Ranger Programm zu beginnen. **Aber auch alle anderen Kinder ab 7 Jahren sowie ältere Kinder oder Jugendliche sind herzlich willkommen.** Wir wollen die Natur erkunden, Spannendes erleben, vieles lernen und gemeinsam die Natur schützen und bewahren.

Datum: Samstag, 28. Oktober 2023, 10.00 – 14.00 Uhr

Treffpunkt: Grillplatz Eichen in Gomadingen

Kosten: keine

Anmeldung erforderlich bis Sonntag, 22.10.23 online unter: <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/junior-ranger>

Weitere Infos:

Die Rangerinnen und Ranger vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb bieten das ganze Jahr über viele Junior Ranger Veranstaltungen an, um das Thema der Bildung für nachhaltige Ent-

wicklung schon an unsere junge Generation weiter zu geben. Gemeinsam setzen sie sich für den Schutz und Erhalt unserer Natur- und Kulturlandschaft ein.

Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.

Schwäbische
Alb! Inspiriert.
Seit Urzeiten.

Schwäbische Alb ist offizieller Genusspartner der CMT 2024

Faszinierende Urlaubsregion gibt exklusive Einblicke in ihre kulinarische Vielfalt.

Zahlreiche Rad- und Wanderwege schlängeln sich entlang der spektakulären Albtraufkante, durch würzig-duftende Wacholderheiden, entlang verträumter Flusstäler und durch malerische Städte. Beeindruckende Schlösser und Burgen thronen über der einzigartigen Landschaft, unter deren Oberfläche sich Deutschlands größtes Höhlensystem erstreckt. Die Schwäbische Alb ist reich an historischen Spuren. Seit Urzeiten erschaffen die Äbler Außergewöhnliches, - der Pioniergeist liegt in ihrer DNA. Das spiegelt auch die kulinarische Identität der Region wider: Hier gibt es unzählige lokal und nachhaltig produzierte Produkte sowie außergewöhnliche Restaurants und kulinarische Erlebnisse, die häufig weit über die Alb hinaus bekannt sind. Als offizieller Genusspartner stellt sich die Schwäbische Alb dieses Jahr im Rahmen der CMT 2024 in Stuttgart vor.

„Apfelmost von unseren Streuobstwiesen, Schwabenspätzle, Ostalb-Lamm, Bierspezialitäten oder ALB-GEMACHT-Produkte aus dem Biosphärengebiet: Die Menschen auf der Schwäbischen Alb schaffen mit schwäbischem Fleiß und viel Wissen um traditionelle Herstellung aus Bewährtem neue Geschmackserlebnisse“, erklärt Mike Münzing, Vorsitzender des Schwäbische Alb Tourismus (SAT). „Wir freuen uns darauf, den Besucherinnen und Besuchern auf der Urlaubsmesse in Stuttgart die kulinarische Kreativität und Vielfalt der Alb zu präsentieren.“

An verschiedenen Ständen können sich Interessierte vom 13. – 21. Januar 2024 darüber informieren, was die Genussregion Schwäbische Alb zu bieten hat. So zeigt das Trochtelfinger Familienunternehmen ALB-GOLD zum Beispiel, wie vielfältig Teigwaren aus der Region sind: Von Spätzle über Schupfnudeln bis hin zu Maultaschen ist alles dabei. Ehingen an der Donau hingegen ist für Bier-Liebhaberinnen und -Liebhaber das richtige Ziel. Mit der Berg Brauerei, der Brauerei Gasthof Rössle, dem Gasthof Brauerei Schwanen, der Brauerei Schwert und der Föhr Brauerei beherbergt Ehingen fünf traditionelle noch unabhängige Brauereien, die auf eine Jahrhunderte lange Unternehmensgeschichte zurückblicken. Auf traditionelles Handwerk und höchste Qualität wird auch bei der Bäckerei BeckaBeck gesetzt. Hier wird ausschließlich Biogetreide von der Schwäbischen Alb zu verschiedensten Köstlichkeiten verarbeitet. Ein besonderes kulinarisches Highlight am Stand der Schwäbischen Alb ist der Genussbereich von „Widmann's Alb.leben“: Hier verwöhnen Sternekoch Andreas Widmann und sein Team die Besucher*innen mit leckeren, regionalen Gerichten.

„Wir freuen uns, dass die Schwäbische Alb als Genusspartner auf der CMT sowie auch auf der Touristik & Caravaning Leipzig 2024 und der REISEN & CARAVANING Hamburg 2024 dabei ist“, sagt Guido von Vacano, Mitglied der Geschäftsleitung der Messe Stuttgart. „Die Schwäbische Alb hat für alle etwas zu bieten, für Wander-Fans, Erholungssuchende, Hobby-Köchinnen und -Köche sowie Abenteuerlustige. Wir sind uns sicher, dass diese Vielfalt im Zusammenhang mit dem Thema Kulinarik für viele unserer Besucherinnen und Besucher interessant ist, sie einen besonderen Tag auf der Messe erleben und sie mit neuen Eindrücken nach Hause gehen.“

Infos zur CMT 2024: www.messe-stuttgart.de/cmt

Aktuelle Infos zur Genuspartnerschaft:

www.schwaebischealb.de/kulinarik/genuspartnerschaft-cmt-2024



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN PRESSESTELLE

Landesweites Literatur-Lese-Fest „Frederick Tag“ startet am Montag, 16. Oktober 2023

Vom 16. bis 27. Oktober 2023 findet der Frederick Tag, das landesweite Literatur-Lese-Fest in Baden-Württemberg, statt. Bereits zum 26. Mal werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Lust am Lesen sowie für den Spaß an der Beschäftigung mit Literatur in Stadt- und Gemeindebibliotheken, Schulen und vielen anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen mit zahlreichen Veranstaltungen begeistert.

„Angesichts der Ergebnisse der neuesten Bildungsstudien zur Lesefähigkeit von Kindern dürfen wir bei der Vermittlung von Lesebegeisterung und Lesemotivation im Regierungsbezirk Tübingen nicht nachlassen. Ein wichtiges Instrument dazu ist der alljährlich stattfindende Frederick Tag.“, so der Tübinger Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Im Rahmen des Frederick Tages sind mehr als zweihundert Veranstaltungen rund um das Lesen im Regierungsbezirk Tübingen geplant. Die Veranstaltungen finden nicht nur in den größeren Städten statt, es beteiligen sich ebenso viele Einrichtungen in kleineren Gemeinden im ländlichen Raum.

Unterstützung erhalten alle Einrichtungen dabei von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen, die als landesweite Koordinationsstelle für die Aktion fungiert. Das Lese-Fest wird durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Baden-Württembergischen Bibliotheksverband sowie den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg unterstützt.

Seinen Namen trägt der Frederick Tag in Anlehnung an das Bilderbuch „Frederick“ von Leo Lionni: die Maus Frederick sammelt lieber Wörter, Farben und Sonnenstrahlen als Vorräte für den Winter und macht damit die kommenden grauen Wintertage ein bisschen bunter und kürzer.

In Bibliotheken, Schulen, Kindergärten, Landfrauenverbänden, bei Vorlesepaten und anderen Lesebotschaftern wird Leserinnen und Leser oder solche, die es noch werden wollen, ein buntes und vielfältiges Programm zum Lesen, Zuhören und zum Staunen angeboten. Wie und wo sich Gelegenheiten bieten, den Frederick Tag live mitzuerleben, kann man unter www.frederick.de dem zentralen Veranstaltungskalender „Frederick on Tour“ entnehmen. Unter anderem besteht auch die Möglichkeit beim landesweiten Auftakt der Stadtbücherei Geislingen a. d. Steige am 16.10.2023 um 10.00 Uhr im Kulturzentrum Rätsche per Livestream mit dabei zu sein:

<https://www.youtube.com/@raetsche.geislingen/streams>

Folgende öffentliche Stadt- und Gemeindebibliotheken im Regierungsbezirk Tübingen nehmen am Frederick Tag 2023 teil:

Albstadt, Ammerbuch, Amstetten, Bad Saulgau, Bad Urach, Bad Waldsee, Baienfurt, Balingen-Frommern, Biberach, Bisingen, Bitz, Blaubeuren, Bodelshausen, Dornstadt, Dußlingen, Dotternhausen, Ehingen, Eningen, Erbach, Friedrichshafen, Gammertingen, Geislingen, Gomaringen, Haigerloch, Hechingen, Hirrlingen, Horgenzell, Illerrieden, Isny, Kirchentellinsfurt, Kirchdorf, Kressbronn, Kusterdingen, Laichingen, Laupheim, Leutkirch, Lichtenstein, Markdorf, Meersburg, Meckenbeuren, Mengen, Mössingen, Mössingen-Öschingen, Mössingen-Talheim, Münsingen, Munderkingen, Nehren, Neustetten, Oberstadion, Pliezhausen, Pfullingen, Pfullendorf, Reutlingen-Betzingen, Reutlingen-Gönnigen, Reutlingen-Rommelsbach, Reutlingen-Sondelfingen, Riederich, Rosenfeld, Rottenburg, Schelklingen, Sigmaringen, Tettang, Überlingen, Walddorfhäslach, Wangen, Wannweil, Westerheim, Winterlingen

Micky Maus, Arielle, Spider-Man & Co - 100 Jahre Walt Disney Company

Die Ausstellung ist vom 22. bis 27. Oktober 2023 im Foyer des LTT Tübingen von 10:00 bis 17:00 Uhr zu sehen

Am 16. Oktober 1923 begann die Erfolgsgeschichte: Walt (Walter Elias) Disney gründet zusammen mit seinem Bruder Roy in Los Angeles das Disney Brothers Cartoon Studio und legt damit den Grundstein für die spätere Walt Disney Company. Walt Disney avancierte in Folge zu einer der einflussreichsten und meist ausgezeichneten Persönlichkeiten der Unterhaltungsbranche des 20. Jahrhunderts. Figuren wie Micky Maus, Donald Duck, Mogli oder Arielle prägten Generationen von Filmemacherinnen und Filmemacher und begeisterten kleine und große Comic-Leserinnen und -Leser.

Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Walt Disney präsentiert eine, von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums Tübingen zusammengestellte, Buchausstellung einen unterhaltsamen Einblick über die beliebtesten Figuren und Geschichten von Walt Disney: Beginnend mit Micky Maus, über Schneewittchen, Goofy, Onkel Dagobert, Spider-Man, Captain Jack Sparrow bis hin zu Luke Skywalker.

Präsentiert werden Comics aus mehreren Jahrzehnten, großformatige Bildbände und spannende Sachbücher.

Präsentiert wird die Ausstellung von der Stadtbücherei im Foyer des Landestheaters Württemberg-Hohenzollern im Rahmen der Tübinger Kinder- und Jugendbuchwoche „LESE-LUST“

Interessierte können die Ausstellung vom 22. bis zum 27. Oktober 2023 im Foyer des LTT Tübingen von 10:00 bis 17:00 Uhr besuchen.

Der genaue Terminplan mit den Stationen der Ausstellung ist online unter www.rt.fachstelle.bib-bw.de in der Rubrik „Aktuelles“ zu finden.

Die Ausstellung ist Teil der Lese- und Literaturförderung des Regierungspräsidiums Tübingen.

Schulnachrichten



Besuch der Viertklässler im Münster Zwiefalten zur Erntedankfest-Altarbesichtigung

Am vergangenen Dienstag hatten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Münsterschule Zwiefalten gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Birkle ein ganz besonderes Erlebnis. Sie durften das imposante Münster Zwiefalten besuchen, um den festlich geschmückten Altar anlässlich des Erntedankfestes zu bewundern. Der Ausflug sollte den Kindern nicht nur die Schönheit dieses historischen Gotteshauses näherbringen, sondern auch ein Verständnis für den Hintergrund des Erntedankfestes vermitteln.



Der Altar strahlte in warmen Farben, geschmückt mit Körben voller bunter Früchte und Blumenarrangements, die von der örtlichen Gemeinde liebevoll zusammengetragen wurden. Die Viertklässler staunten über den kunstvollen dekorierten Altar

und stellten neugierige Fragen zum Erntedankfest, das in der christlichen Tradition dazu dient, Gott für die Gaben der Ernte zu danken. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, dass es eine Zeit ist, um sich bewusst zu machen, wie wichtig es ist, für die Nahrung und die Früchte der Erde dankbar zu sein.

Der Besuch im Münster Zwiefalten war nicht nur lehrreich, sondern auch eine Erfahrung, die die Schülerinnen und Schüler noch lange in Erinnerung behalten werden. Sie verließen die Kirche mit einem tieferen Verständnis für das Erntedankfest und einem Gefühl der Dankbarkeit für die Fülle, die die Natur uns schenkt.

Der Besuch der vierten Klasse im Münster Zwiefalten war zweifellos eine Bereicherung für die Schülerinnen und Schüler und ein Beispiel dafür, wie Bildung und Gemeinschaft sich auf wunderbare Weise verbinden können.

Berufs- und Ausbildungsmesse Münsingen: Unsere Reise in die Arbeitswelt

Ein Tag voller Entdeckungen, Inspiration und Zukunftsvisionen - so lässt sich unser Besuch der Berufs- und Ausbildungsmesse in Münsingen am besten beschreiben.

Schon in den Tagen vor unserem Besuch waren wir gespannt und neugierig auf das, was uns erwarten würde. Schließlich sollte diese Messe uns dabei helfen, den ersten Schritt in Richtung unserer zukünftigen Berufswege zu planen.

Was uns sofort auffiel, war die unglaubliche Vielfalt der Aussteller. Von großen Unternehmen bis hin zu kleinen Handwerksbetrieben, von kreativen Berufen bis zu technischen Karrieren - die Messe bot uns einen umfassenden Überblick über die vielen Möglichkeiten, die uns in der Arbeitswelt erwarten.

Wir konnten an den Ständen mit Fachleuten sprechen, Fragen stellen und Insiderinformationen sammeln. Diese Gespräche halfen uns, die Praxis der verschiedenen Berufe zu verstehen und zeigten uns, wie wichtig es ist, unsere eigenen Interessen und Stärken in unsere Entscheidungen einzubeziehen.





Neben den vielen Informationen und praktischen Erfahrungen war es besonders wertvoll, mit den Fachleuten persönlich zu sprechen. Wir hörten von ihren Erfahrungen, Erfolgen und Herausforderungen. Diese Einblicke halfen uns, realistische Erwartungen für unsere eigenen beruflichen Ziele zu entwickeln. Ein weiterer wichtiger Aspekt dieses Tages war die Stärkung unserer sozialen Fähigkeiten. Wir mussten auf die Aussteller zugehen, Fragen stellen und Gespräche führen. Dies war nicht nur eine Übung in Kommunikation, sondern auch eine Gelegenheit, unser Selbstbewusstsein zu stärken und zu erkennen, dass wir in der Lage sind, auf Erwachsene zuzugehen und auf Augenhöhe zu sprechen.

Der Besuch der Berufs- und Ausbildungsmesse in Münsingen war für uns Schülerinnen und Schüler ein Schritt auf dem Weg zu unserer zukünftigen Karriere. Dieser Tag öffnete unsere Augen für die Welt der Arbeit und stärkte unsere Entschlossenheit, unsere Träume zu verfolgen.

**Volkshochschule
Außenstelle Zwiefalten**



**Vhs informiert:
letzter Kurs im OKTOBER:**

Kreatives Brushlettering & Kalligrafie: Wer schreibt, der bleibt!

Statt langweiliger Whatsapp Nachrichten: individuelle liebevoll gestaltete Grußkarten verschicken! Das bringt Freude und macht riesig Spaß! Das zeitgemäße Brush- und Handlettering lassen die schönen und fröhlichen Buchstaben zur persönlichen und lebendigen Kunstform werden. Wer Lust hat auf klassische Kalligrafie: auch das kann eingesetzt werden! Es werden auf jeden Fall tolle Schreibprojekte entstehen.

Kommunikations-Designerin Vero Bobke vermittelt neben der Formbildung der Buchstaben auch Wissenswertes und Tipps zur Gestaltung und Komposition und Verzierungen für handgeschriebene Grüße. Experimentieren erlaubt!

Materialkosten für die nötigen Schreibutensilien (Brush Pen etc): 10 Euro (vor Ort im Kurs)

Wer hat: Brush-Pen, Kalligrafie-Füller oder Pilot Parallel Pen, weicher Bleistift, Lineal, Radiergummi. Blanko-Kartensets, gutes satiniertes Papier, Briefumschläge, Stifte, WashiTapes, Aquarell-Farben etc für Verzierungen und Dekoration nach Belieben. Federhalter und Bandzugfedern. Kartensets und Dekomaterial können im Kurs erworben werden.

Der Kurs mit Vero Bobke findet am Samstag, 28. Oktober 2023 von 09.00 – 16.00 Uhr

Im ehemaligen Gasthaus Grüner Baum in Zwiefalten-Gauingen statt und kostet 67,- Euro.

Ihre Teilnahme ist nur nach rechtzeitiger Anmeldung möglich: telefonisch in der Münsterschule 07373-591 oder bei der vhs Zwiefalten Frau Schönbeck 07373-555

Wir wünschen viel Freude bei unseren Kursen



Kolping-Bildungszentrum

Einladung zum Infotag im Kolping-Bildungszentrum Riedlingen am 18. November 2023 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Interessierte Schüler/innen und deren Eltern sind eingeladen, unsere Schulen bzw. den Lehrgang Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA) kennen zu lernen.

Das **Sozialwissenschaftliche Gymnasium** mit dem Schwerpunkt "Pädagogik und Psychologie". Die Schüler/innen können in einem konstruktiven und angenehmen Lernumfeld in drei Jahren das Abitur absolvieren. Dabei wird viel Wert auf persönliche und unterstützende Lernbetreuung gelegt.

Eine gute Basis fürs Leben bieten die zwei Schuljahre am **Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II (zweijährig)**.

Die Schüler/innen bereiten sich auf interessante Berufe oder für ein Studium vor und können die Schule mit einer Prüfung zur Fachhochschulreife abschließen. Zugangsvoraussetzung ist eine bestandene Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss. Sie beenden die Schule mit dem Abschluss Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen. Das Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Am **Berufskolleg Fremdsprachen** können die Schüler/innen nach der mittleren Reife in zwei Jahren die Fachhochschulreife und eine Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten absolvieren. Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ möglich. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln.

Lehrgang Fachwirt im Erziehungswesen (KA)

Am 17. November 2023 startet der berufs begleitende Lehrgang. In 15 Monaten erhalten die Teilnehmer/innen das Fachwissen und die Qualifikation, die es ermöglichen Leitungsaufgaben zu übernehmen. Auf dem Lehrplan stehen Personalmanagement mit Organisationsentwicklung, Personale und soziale Kompetenz, Managementmethoden, Büromanagement und IT, Recht

und Betriebswirtschaft. Unterricht ist jedes zweite Wochenende freitags von 15:45 Uhr bis 19:30 Uhr und samstags von 8:30 bis 14:15 Uhr.

Praxisorientierte Buchführung, 4 x montags
von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr, ab 06. November 2023
Wirtschaftsenglischkurs, Online, 10 x montags
von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, ab 06. November 2023

www.kolping-riedlingen.de
Mehr Infos: <https://kolping-macht-schule.de/linktree>
Kolping-Bildungszentrum Riedlingen,
Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen,
Tel. 07371/935011, gabriele.roth@kbw-gruppe.de

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5
88529 Zwiefalten
Tel.: 600, Fax 2375
e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de
Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Mariä Geburt Zwiefalten

Donnerstag, 19.10.2023 – 28. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Freitag, 20.10.2023 – Hl. Wendelin
17.00 Uhr **Firmung** im Münster
mitgestaltet vom Chor Lichtblick
19.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Sonntag, 22.10.2023 – 29. Sonntag im Jahreskreis
– missio-Kollekte
10.30 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster
mitgestaltet vom Musikverein Daugendorf

Dienstag, 24.10.2023 – 29. Woche im Jahreskreis
09.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Chorraum

Mittwoch, 25.10.2023 – 29. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium
19.00 Uhr **Abendmesse** in Sonderbuch
(Pfr. Paul Vetter u. Angeh.; Siglinde Mathias)

Donnerstag, 26.10.2023 – 29. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Freitag, 27.10.2023 – 29. Woche im Jahreskreis
19.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen
19.00 Uhr **Abendmesse** in Hochberg
(Karl, Max u. Fanny Fürst)

Sonntag, 29.10.2023 – 30. Sonntag im Jahreskreis
– **Beginn Winterzeit**
10.30 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster

St. Gallus Mörsingen

Sonntag, 22.10.2023 – 29. Sonntag im Jahreskreis
– **missio-Kollekte**
10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier – Patrozinium Hl. Gallus**

Der Hl. Gallus

geboren, um 550 in Irland, kam 610 mit Kolumban von Luxeuil nach Alamannien. Nach vergeblichen Missionsversuchen in Tuggen (March) kamen die beiden Glaubensboten nach Arbon und nach Bregenz am Bodensee. Nach sechsjährigem Wirken in Bregenz und im Bodenseegebiet wanderte Kolumban weiter nach Italien, Gallus aber blieb krank in Arbon zurück. Wieder genesen, erbaute Gallus für sich und einen Gefährten eine Einsiedlerei. Später gewann er noch weitere Gefährten für seine Zelle an der Steinach. Anträge, Bischof von Konstanz sowie Abt von Luxeuil zu werden, lehnte Gallus ab. Im Alter von 95 Jahren soll Gallus um 640 bei einem letzten Besuch in Arbon gestorben sein. Er wurde in seiner Klausur zwischen Altar und Chorwand bestattet. Aus seiner Einsiedlerei entwickelte sich etwa achtzig Jahre später die Abtei St. Gallen. Sein Gedenktag ist der 16. Oktober.

St. Blasius Upflamör

Donnerstag, 19.10.2023 – 28. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 26.10.2023 – 29. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Samstag, 28.10.2023 – Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel
19.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** zum 30. Sonntag im Jahreskreis



Gottesdienste und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb:

Freitag, 20.10.2023

17.00 Uhr **Firmung** im Münster Zwiefalten mit dem Chor Lichtblick

Samstag, 21.10.2023

19.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** in Tigerfeld

Sonntag, 22.10.2023

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in Wilsingen
09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Huldstetten
09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Indelhausen
10.30 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster Zwiefalten mit dem Musikverein Daugendorf
10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Mörsingen – Patrozinium
10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Hayingen
10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Pfronstetten

Dienstag, 24.10.2023

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Chorraum im Münster Zwiefalten

Mittwoch, 25.10.2023

19.00 Uhr **Abendmesse** in Sonderbuch

Freitag, 27.10.2023

19.00 Uhr **Abendmesse** in Hochberg

Allerheiligen - Gottesdienste und Gräberbesuche in unserer Seelsorgeeinheit

Sonntag, 29.10.2023

Pfronstetten 10.30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Gräberbesuch

Mittwoch, 01.11.2023 – Allerheiligen

Zwiefalten	10.30 Uhr Eucharistiefeier
	14.00 Uhr Gräberbesuch
Mörsingen	09.00 Uhr Eucharistiefeier
	14.00 Uhr Gräberbesuch
Upflamör	09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier anschl. Gräberbesuch
Huldstetten	09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier anschl. Gräberbesuch
Hayingen	09.00 Uhr Eucharistiefeier
	13.30 Uhr Gräberbesuch
Ehestetten	14.00 Uhr Gräberbesuch
Indelhausen	14.00 Uhr Gräberbesuch
Münzdorf	16.00 Uhr Gräberbesuch
Tigerfeld	10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier anschl. Gräberbesuch
Wilsingen	10.30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Gräberbesuch

Donnerstag, 02.11.2023 – Allerseelen

Zwiefalten 19.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 04.11.2023

Aichelau 19.00 Uhr Vorabendmesse anschl. Gräberbesuch

Sonntag, 05.11.2023

Sonderbuch 13.30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Gräberbesuch

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Pfarrer Sigmund F.J. Schänzle

Münsterpfarramt Zwiefalten

Beda-Sommerberger-Str. 5

88529 Zwiefalten

Mobil 0160-94994902

E-Mail: sigmund.schaenzle@drs.de

Pastoralreferentin Maria Grüner

Tel. 07373 - 9214324

Mobil 0176 - 55079323

E-Mail: maria.gruener@drs.de

Gemeindereferentin Patricia Engling

Tel. 07373 - 9214325

Mobil 01575 - 3352866

E-Mail: patricia.engling@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg

Tel. 07373 - 9205699

Mobil 0178 - 9061124

E-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Firmgottesdienst in unserer Seelsorgeeinheit

Dein Geist weht wo er will, wir können es nicht ahnen.

Er greift nach uns`ren Herzen und bricht sich neue Bahnen...



In den vergangenen Monaten haben sich 34 Jugendliche auf ihre Firmung vorbereitet. Gemeinsame Treffen, eine Münsterführung, ein Pilgertag, ein Filmabend, der Besuch einer Ausstellung, ein großer Jugendgottesdienst, ein Kreativprojekt, ganz verschiedene Impulse und ein Versöhnungsweg liegen nun hinter den Firmlingen. Zum ersten Mal fand hier eine sehr gelungene Kooperation mit der Seelsorgeeinheit Münsingen und dem Jugendreferat in Reutlingen statt. Am Freitag, 20. Oktober findet die Vorbereitung im Firmgottesdienst ihren Abschluss und Höhepunkt. Gottes Geistkraft wird den Jugendlichen dabei in ganz besonderer Weise durch den Firmspender Pfarrer Sigmund F.J. Schänzle zugesagt! Wir freuen uns mit unseren Jugendlichen und gratulieren von Herzen. Wir wünschen ihnen, ihren Familien und Gästen einen schönen Festtag. Folgende Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung:

Mariä Geburt Zwiefalten mit Gossenzugen, Sonderbuch, Baach und Gauingen: Christina Baier, Anna Dreher, Emil Fundel, Lena Griesinger, Selina Heckmann, Johanna Hepp, Emily Koch, Nico Schnitzer, Tim Siebert, Jakob Stumm

St. Blasius Upflamör: Hannes Siefert

St. Gallus Mörsingen: Florian Engst

St. Vitus Hayingen mit Oberwilzingen: Raphael Birnbickel, Peter Geier, Mathis Hagemann, Jakob Herter, Lilli Herter, Leon Pfister, Simon Saupp, Fabio Schrade, Florian Stiehle, Karol Wieckowski

St. Nikolaus Ehestetten: Bastian Buck, Julius Tress

St. Urban Indelhausen mit Anhausen: Robin Breig, Lara Knupfer, Luca Müller, Joel Schnitta

St. Bernhard Münzdorf: Hanna Fischer

St. Nikolaus Pfronstetten: Noah Schmid

St. Stephanus Tigerfeld: Tobias Stoll

St. Nikolaus Huldstetten: Paul Amann, Hannah Gulde

St. Laurentius Aichelau: Lea Geiselhart

Herzliche Einladung zum Firmgottesdienst am Freitag, 20. Oktober um 17.00 Uhr im Münster in Zwiefalten. Ein Dankeschön dem Chor „Lichtblick“ für die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes! Danke auch an alle Gemeindeglieder, die unsere Jugendlichen mit ins Gebet genommen haben.

Außerdem einen besonderen Dank an viele engagierte Eltern aus allen unseren Teilgemeinden, die über die letzten Monate mit ihrer Unterstützung den Firmkurs so erst möglich gemacht haben!

Patricia Engling, Gemeindeferentin

„Unsere Kirche bleibt im Dorf – und ist doch Teil einer großen Kirche!“

KGR-Klausurtagung am 14.10.2023

Am Samstag, 14. Oktober 2023 haben sich rund 50 Kirchengemeinderätinnen und -räte und Kirchenpfleger/-innen unserer Seelsorgeeinheit auf dem Georgenhof gemeinsam mit dem Pastoralteam und dem Organisationsberater Robert Gerner mit der Zukunft kirchlichen Lebens in unserer Seelsorgeeinheit auseinandergesetzt.



Wie sieht meine Kirche aus? Was gehört in meine Kirche hinein und wofür schlägt mein Herz? Das waren die Fragen, die uns in einem ersten Teil beschäftigt haben. Die Sorge um die Zukunft mit weniger hauptamtlichen Personal und dem Rückgang im ehrenamtlichen Engagement, aber auch die große Freude am eigenen Engagement und die eigene Motivation kamen dabei zur Sprache. Es gibt Entwicklungen, die sich nicht aufhalten lassen. Aber in diesen Entwicklungen haben wir die Chance mitzugestalten und diese Chance gilt es zu nutzen.

Mensch – Engagement – Vernetzung und Entwicklung. Unter diese vier Schlagworte setzt die Diözese Rottenburg-Stuttgart den Zukunftsprozess der Kirchenentwicklung. Dass es eine Entwicklung geben muss, ist unumstritten. Gut und wichtig ist dabei, die richtigen Schwerpunkte im Blick zu haben. Das wurde auch am Nachmittag in den Gesprächen und in der Diskussion um zukünftige Kooperationen und gemeinsame Projekte in der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb spürbar. Wo es möglich ist, sollen eigene und gemeindespezifische Traditionen bewahrt bleiben. Gleichzeitig wollen wir aber auch mutig neue Schritte aufeinander zugehen, um Gemeinsames zu entdecken und zu ermöglichen. Tradition und Neubeginn nicht gegeneinander, sondern miteinander zu denken, darum geht es. Erleben und spüren, wie gut es ist, an einem Strang zu ziehen, konnten wir mit erlebnispädagogischen Elementen.

Ganz bewusst wurden an diesem Tag keine konkreten Beschlüsse gefasst. Es war ein erster Schritt. Ein erster Schritt gemeinsam zu denken. Ein erster Schritt, gegenseitig Ideen und Wünsche zu sehen. Ein erster Schritt, den es nun gilt weiterzugehen.

Wir sagen DANKE an alle engagierten Kirchengemeinderätinnen und -räte, die mit ihrem Einsatz zeigen, dass ihnen unsere Kirche im Ort wichtig ist, dass sie unsere Kirche der Zukunft mitgestalten wollen, damit sie das sein kann, was sie ist: Zeichen und Werkzeug für die Botschaft Jesu.

Weitere Informationen zu den diözesanen Schwerpunkten der Kirchenentwicklung:

<https://www.an-vielen-orten.de/kirchenentwicklung-literatur.html>

Weitere Bilder von der KGR-Klausurtagung auf dem Georgenhof: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Bericht: M. Grüner

Austräger/in gesucht

Für die Zustellung des Katholischen Sonntagsblattes in Zwiefalten wird ein/e zuverlässige/r Nachfolger/in ab 14 Jahre gesucht. Die Zeitungen müssen bis Freitagabend verteilt sein. Bewerbungen und nähere Informationen dazu: Münsterpfarramt, Beda-Sommerberger-Str. 5, Tel. 600.

missio-Kollekte

Die missio-Aktion unter dem Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13) zum Weltmissionssonntag am 22. Oktober 2023 ruft auf zur Solidarität mit den letzten verbliebenen Christen im Nahen Osten. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen Syrien und Libanon, zwei Länder, in denen das Christentum eine sehr lange Tradition hat, die Existenz der Christen jedoch mehr denn je bedroht ist.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Erstkommunion 2024 - Anmeldung

In den letzten Wochen wurden alle Kinder der 3. Klassen von uns angeschrieben und zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen.

Sollte ihr Kind 2024 zur Erstkommunion kommen wollen und keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastoralreferentin Maria Grüner. Die Anmeldung bringen Sie bitte zum Elternabend mit.

Erstkommunion 2024 – Elternabend und Terminübersicht

Am **13.11.2023** startet die Erstkommunionvorbereitung mit dem Elternabend. Dort erhalten Sie, liebe Eltern, alle Informationen und Termine. Bitte beachten Sie: Aufgrund von Terminüberschneidungen wird der Elternabend um 30min nach hinten verlegt. Entgegen der Einladung starten wir nicht um 19.30 Uhr, sondern erst um **20.00 Uhr im Haus Adolph Kolping in Zwiefalten**.

Sollten Sie am Elternabend verhindert sein, ihr Kind aber trotzdem anmelden wollen, melden Sie sich bitte im Vorfeld bei PR Maria Grüner.

Eine erste Terminübersicht ist auf unserer Homepage zu finden.



Bild: © Freepik

**Bald kommt das Christkind zu Dir,
bald, bald, bald ...**

**Ökumenisches Krippenspiel 2023 –
Wir suchen Euch!**

Ja, bald ist Weihnachten!

Aber wie war das nochmal an Weihnachten?
Und wie sah das Ganze von oben aus?
Viele kleine und große Engel schauen

auf die Weihnachtsgeschichte von Maria, Josef und Jesus im Stall in Bethlehem und staunen mit uns gemeinsam über das, was da passiert ist in dieser Heiligen Nacht.

Und Du? Bist Du dabei?

Wenn wir miteinander proben und singen? Wenn wir miteinander am Heiligen Abend Gottesdienst feiern und das Krippenspiel aufführen?

Mitmachen kann jede und jeder!

Kinder und Jugendliche, die gerne eine Sprechrolle übernehmen
Kinder und Jugendliche, die dabei sind (auch ohne Sprechrolle)
Eltern, die bei Proben, Kulisse und Kostümen mithelfen

Folgende Termine sind vorgesehen:

Fr, 10.11.2023, 17.00 Uhr – 18.00 Uhr: Kennenlernen, Anmeldung und Rolleneinteilung.

(Bitte diesen Termin unbedingt einplanen. Wir passen das Krippenspiel unseren Kindern an und die Rollen werden alle am 10.11. eingeteilt. Sollte jemand gerade bei diesem Termin nicht können, melden Sie sich bitte im Vorfeld bei Maria Grüner.)

Sa, 25.11.2023, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr: 1. Probe

Fr, 01.12.2023, 17.00 Uhr – 18.30 Uhr: 2. Probe

Sa, 09.12.2023, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr: 3. Probe

Sa, 16.12.2023, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr: 4. Probe

Sa, 23.12.2023, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr: 5. Probe

Bei Rückfragen könnt ihr / können Sie sich gerne bei PR Maria Grüner melden.

Münsterchor

Mittwoch, 25.10.2023

19:30 Uhr Chorprobe im Haus Adolph Kolping.



Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten

Pfarrer Albrecht Schmieg
Elsa-Brändström-Straße 12
88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten-Hayingen:

IBAN: DE6764050000001203150

Kreissparkasse Reutlingen

Sprechzeiten von Marina Koller für Sekretariat
Zwiefalten und Hayingen:

Dienstag und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.

Tel.: 07373 2885 E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Der **Wochenspruch** zum 20. So. n. Trinitatis lautet:

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

Micha 6,8

Ja, eigentlich wissen wir es ja. Liebe üben, unsere Beziehungen in Ordnung halten. Gute Beziehungen sind ein Balsam für die Seele. Und so umfassend formuliert sind es die Menschen um uns, und auch die Umwelt und die uns umgebenden Dinge.

Menschliche Beziehungen sind kompliziert, das geht an bei unseren Lieben, die Nächsten, Nachbarschaft, Kollegen bis ins soziale unserer Gesellschaft, bis zur globalen Politik.

Wählen mit Liebe? Helfen tut Gottes Wort, seine Weisungen, die Gebote.

Da gibt es auch viele schwierige Entscheidungen. In Gottes menschengewordenem Wort, in Jesu Leben haben wir eine entscheidende Richtschnur: Wie hätte sich wohl Jesus in dieser Frage entschieden. Er, der voll und ganz im Bewusstsein der Liebe Gottes und seiner Barmherzigkeit lebte. Und für manche Fälle reicht unsere Nächstenliebe nicht aus. Zum Glück hat er uns dafür auch von der Feindesliebe erzählt und vorgelebt. Und von der Demut.

Weil immer wieder steht uns unser Ego, unser ängstliches und darum hart gewordenes Selbst im Wege.

Liebe und Barmherzigkeit ist in der Tiefe kein leichtes Thema. Darum soll es gehen im Gottesdienst am Sonntag und in unserem Leben überhaupt.

Freitag, 20.10.2023



Kinderchor im Evangelischen Pfarrhaus Zwiefalten mit Bettina Eppler für Kinder ab 10 Jahren von 14:40 – 15:40 Uhr



15:00 – 16:00 Uhr Die Bücherei im Pfarrhaus hat geöffnet.

Sonntag, 22.10.2023

10:15 Uhr Gottesdienst in der Katharinenkirche in Hayingen

17:30 Uhr Beginn des Mitarbeiter-Dankefests im Kapitelsaal in Zwiefalten

Mittwoch, 25.10.2023

15:30 Uhr Konfis in Mundingen

16:00 – 17:00 Uhr Die Bücherei im Evang. Gemeindehaus Hayingen hat geöffnet.

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten



Die Organisierte Nachbarschaftshilfe ist ein wertvolles Angebot zu Unterstützung unserer älteren, kranken oder pflegebedürftigen Mitbürger und Mitbürgerinnen in Zwiefalten und den Teilorten. Unsere Hilfen im Haushalt kann hilfsbedürftigen Menschen ermöglichen, länger in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben.

Um alle Anfragen bedienen zu können, benötigen wir weitere Helfer/innen, die etwas Zeit haben und diese gerne sinnvoll für ihre Mitmenschen nützen möchten. Unsere Mitarbeiter/innen berichten immer wieder über die persönliche Bereicherung ihres Dienstes.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und sich genauer informieren möchten, wenden sie sich bitte an:

Emma Petermann
Einsatzleiterin der Nachbarschaft Zwiefalten
Tel: 07373/604

Vereine und Organisationen

Cäcilia Zwiefalten



Am Donnerstag, 19.10.2023 findet um 19.30 Uhr eine Singstunde für die Frauen und um 20.30 Uhr eine Singstunde für die Männer im Haus Adolph Kolping statt.

Vorschau:
Donnerstag, 26.10.2023 – 19.30 Uhr Singstunde

Holzgerechtigkeit Baach

UVV Belehrung

Am Donnerstag, den **19.10.2023 um 20.00 Uhr** findet im Feuerwehrhaus in Zwiefalten die jährliche Unfallbelehrung der Holzgerechtigkeiten statt!

Zu dieser Veranstaltung sind auch alle sonstige Waldinteressierte herzlich eingeladen.

Die Unterweisung findet unter der Leitung der Holzgerechtigkeit Baach statt.

Referent: Forstwirtschaftsmeister **Volker Bertsch**

Themen:

- Aktuelles Unfallgeschehen 2023
- Baumansprache
- Fällhilfen, Anschlagmittel

Diese Unterweisung ist einmal jährlich von den Holzgerechtigkeiten für seine Beschäftigte Durchzuführen und zu Dokumentieren! (BGV A 1, § 4)

Die Waldkommission lädt alle Interessierte herzlich ein!
Vorstand: Volker Bertsch

Jede Woche. **48 Wochen** im Jahr.

Kolping - Fanfarenzug Zwiefalten



Probe

Die nächste Probe findet wie gewohnt am Freitag um 20:00 Uhr im HAK statt.

Musikkapelle Zwiefalten e. V.



Musikprobe:

Die nächste **Musikprobe** findet am **kommenden Freitag, den 20. Oktober, um 20:00 Uhr im Probelokal** statt.

Jugendkapelle



Am Freitag, 20. Oktober, entfällt die Probe der **Jugendkapelle**. Das **Bläserteam** probt am Freitag, 20. Oktober, von 16.00 bis 16.45 Uhr in der Rentalhalle.

Sauhaufa



Der Sauhaufa präsentiert: Völkerballturnier 2023

Der internationale Völkerballsport kehrt endlich in die Zwiefalter Rentalhalle zurück. Vier Jahre nach der Erstauflage im Jahr 2019 veranstaltet der Sauhaufa **DIESEN SAMSTAG AB 18 UHR** erneut DAS Turnier der Turniere im Großraum Zwiefalten/Stuttgart/Paris.

Teilnehmen kann jede Frau und jeder Mann! Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt. Deshalb am besten schnell mit Freunden, Nachbarn, Verwandtschaft, Vereinskollegen, Arbeitskollegen und/oder sonstigen Bekanntschaften ein schlagkräftiges Team zusammenstellen und sich unter **voelkerball@sauhaufa.com** einen der begehrten Startplätze sichern. *Auf eine Vorqualifikation wird in diesem Jahr verzichtet. Der aktuelle Weltranglistenplatz spielt bei der Anmeldung keine Rolle. Eine Lizenz wird NICHT benötigt.*

Was gilt es trotzdem zu beachten*:

- Ein klassisches Völkerballteam besteht aus mindestens fünf Personen (Auswechselspieler sind möglich).
- Das Spiel dauert maximal acht Minuten.
- Die Spiele beginnen um 18 Uhr.
- Startgebühr pro Team: 25€.
- Eintritt frei.

Die Diskussion, ob Völkerballsport nun Fluch oder Segen ist, ob das Siegerteam den Pokal zu Recht oder zu Unrecht mit nach Hause genommen hat und ob die Schiris wieder mal gar keine Ahnung hatten, kann nach dem Turnier gerne in der VIP-Loge

(Gymnastikraum) ausgetragen werden. Dazu empfehlen wir lokale und internationale Getränkespezialitäten an der heimischen Bar zu lockeren Musikklängen aus einer bestens erprobten Musikanlage. **Einlass ab 16 Jahren.**

Wir freuen uns jetzt schon auf spannende Spiele und sehen uns hoffentlich am Samstag in der Rentalhalle - weil im Oktober hat man generell mehr Zeit!

Der Erlös der Veranstaltung kommt in Gänze dem Zwiefalter Höhenfreibad zugute.

**Änderungen vorbehalten*



**Turn- und Sportgemeinschaft
1894 Zwiefalten e. V.**



Abteilung Fußball



Spielergebnis Herren:

Kreisliga B2 Alb, 9. Spieltag, Sonntag, 15.10.23, 13:00 Uhr

SGM III - WSV Mehrstetten 1:3 (1:0)

Torfolge: 1:0 S. Kinzelmann

Spielergebnis Damen:

Regionenliga 5, 6. Spieltag, Sonntag, 15.10.23, 11:00 Uhr

TSV Pfronstetten - TSV Lustnau II 2:2 (1:0)

Torfolge: 1:0 J. Locher, 2:2 A. Walz

Vorschau Herren:

Kreisliga B2 Alb, 10. Spieltag, Sonntag, 22.10.23, 15:00 Uhr
TSV Holzelfingen - **SGM III**

Spielort: Holzelfingen

SGM II hat spielfrei

Kreisliga A1 Alb, 11. Spieltag, Sonntag, 22.10.23, 15:00 Uhr
TSV Genkingen - **SGM I**

Spielort: Sonnenbühl-Genkingen

Vorschau Damen:

Regionenliga 5, 7. Spieltag, Sonntag, 22.10.23, 11:00 Uhr
FC Rottenburg - **TSV Pfronstetten**

Spielort: Rottenburg am Neckar

gez. C. Ott

Abteilung Jugendfußball



B-Jugend

SGM Zwief./Hay./Pfronst. :

SGM Herbert./Bols./Fulgens./Renh./Braun. I

4 : 2

Bei ungewohnt kühlen Temperaturen war die SGM Herbertingen/**Bols./Fulgens./Renh./Braun. I** zum Spitzenspiel im Dobeltal zu Gast.

Man merkte schnell, dass sich hier zwei Mannschaften auf Augenhöhe gegenüberstanden. Wir brauchten gut 10 Minuten, bis wir uns in das Spiel hineingebissen hatten. Nach einem hohen diagonalen Pass in der 15. Minute konnten wir den Ball stark an - und direkt mitnehmen und mit einem guten Abschluss die Führung erzielen. Mit der zweiten Chance fünf Minuten später erhöhten wir äußerst effektiv auf 2:0. Eine der wenigen direkten Kombinationen im Mittelfeld wurde stark zu Ende gespielt. In dieser Phase hatten wir dann das Spiel im Griff. Durch einen Freistoß konnten die Gäste den Anschlusstreffer erzielen und dieser brachte uns etwas aus dem Konzept. So ging es ohne größere Chancen auf beiden Seiten in die Halbzeit. In der 56. Minute konnten auch wir nach einem Freistoß, den der Torwart in die Mitte abkatschen ließ, gedankenschnell zum 3:1 einschieben. Leider mussten wir ein paar Minuten später erneut einen Treffer nach einem Freistoß einstecken. Dank zweier sehr guter Paraden unseres Torwarts verhinderten wir im Anschluss den Ausgleich. Letztendlich sollte dann in der letzten Minute der regulären Spielzeit wieder ein Tor nach einem Freistoß fallen. Diesmal kam der Ball von der Latte zurück ins Feld und wieder konnten wir den zweiten Ball erobern und durch einen strammen Schuss ins lange Eck einnetzen.

Es spielten: Jonas Bayer, Raphael Birnbickel, Samuel Maier, Moritz Bayer, Julian Reuchlin, Fabio Zittrell, Tobias Häbe, Felix Hummel (2 Tore), Maximilian Steinhart (1 Tor), Matthäus Knöll (1 Tor), Theo Fischer, Firas Alshahada, Max Fischer, Nick Broß

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 22. Oktober bis 19. November 2023

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bittet um Ihre Spende für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit

Noch immer tobt der völlig sinnlose Angriffskrieg in der Ukraine. Noch immer gibt es täglich Tote, Verletzte, Vermisste, Vertriebene und Geflüchtete. Und noch immer zeigt uns dieser Krieg die ganze Grausamkeit dessen, was durch ihn und in ihm mit den Menschen geschieht. Das Motto des Volksbundes „Gemeinsam für den Frieden“ scheint ungehört zu verhallen. Das Gefühl, zum ohnmächtigen Zuschauen verurteilt zu sein, bedrückt viele von uns.

Der Volksbund wird in seiner Arbeit nicht nachlassen - nicht bei der Suche nach den vermissten Toten der Weltkriege, nicht bei der Pflege der Gräber, nicht beim Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und vor allem nicht bei der Jugend- und Bildungsarbeit. Wer die Folgen von Krieg und Gewalt nicht mehr sieht, vergisst sie. Wer sie vergisst, läuft Gefahr, sie zu wiederholen.

Ein Meilenstein unserer Arbeit kommt in Sicht: Wir suchen und bergen seit über 100 Jahren deutsche Kriegstote, vorrangig im Ausland. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs konnten wir endlich auch in Osteuropa damit beginnen. Seit 1992 haben wir dort rund 990.000 Tote des Ersten und Zweiten Weltkrieges geborgen. Im Herbst soll der millionste Tote geborgen werden. Und dennoch endet unsere Arbeit damit nicht. Noch viele ungeklärte Schicksale bleiben und mahnen uns zum Frieden.

Mit seiner humanitären Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge leistet der Volksbund seit Jahrzehnten einen Beitrag zur unmittelbaren Friedensarbeit. Das Vermächtnis aller Kriegstoten, der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer ist und bleibt die richtige und wichtige Mahnung vor jeder Kriegsgefahr.

Bitte unterstützen Sie unsere vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

Bankverbindung: Sparkasse Bodensee
IBAN: DE81 6905 0001 0000 0122 52



Guido Wolf Mdl
Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg



Frank Hämmerle, Landrat a.D.
Vorsitzender des Bezirksverbandes Südbaden-Südwestfalen

Aktuell und Wissenswertes



Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Sonderaktion für die Hauptuntersuchung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß § 29 StVZO

Die regelmäßige Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO sorgt für Sicherheit im Straßenverkehr.

Selbstverständlich ist sie bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen genauso wichtig wie beim PKW.

Längere Anfahrtswege zu einem TÜV Service-Center kosten den Landwirt viel Zeit. Deshalb findet eine „Schlepperaktion“ in Sonderbuch statt.

Die Hauptuntersuchung findet statt am Samstag, den 9. Dezember 2023 von 13 – 15 Uhr in Sonderbuch, Prüfplatz beim Backhaus
Gebühr beträgt voraussichtlich 55,- Euro (vorbehaltlich einer Gebührenerhöhung)

Wichtige Hinweise:
Zur Hauptuntersuchung wird der Fahrzeugschein benötigt und ein gereinigtes Fahrzeug erlaubt eine schnelle Prüfung.
Die Abnahme von gebremsten und ungebremsten Anhängern ist nicht zulässig.
Die Bezahlung mittels EC-Karte ist leider nicht möglich.
Es wäre freundlich, wenn die fällige Prüfgebühr möglichst abgezahlt bereitgehalten wird.



Zu unserem Jahreskonzert am **Samstag, 28. Oktober 2023 in der Digelfeldhalle in Hayingen** laden wir Sie herzlich ab **20 Uhr** ein. (Einlass 19 Uhr)

Unter dem Motto "Die wilden 60er" entführen wir Sie in die 60er Jahre mit schwungvollen, bekannten Liedern und Rhythmen. Unter der Leitung unseres langjährigen Dirigenten Manfred Zmeck haben wir ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Seien Sie gespannt!

Mit unseren Liedern möchten wir sie musikalisch in die 60er Jahre entführen! Wir singen deutsche, italienische sowie englische Musikstücke. Mit dem gesamten Chor und auch mit einer 6-stimmigen Gruppierung.

Unter der Leitung von Gitte Wax wird auch eine Tanzvorführung geboten. Diese werden uns ebenfalls in die 60er Jahre entführen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei! Verbringen Sie mit uns spannende, humorvolle und unterhaltsame Stunden. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich mit uns auf dieses Konzert!

In der Pause werden wir ein Fingerfood-Büffet aufstellen. Hier können sie sich nach Herzenslust bedienen. Nach dem Konzert dürfen Sie gerne noch verweilen. Damit es gemütlicher ist, werden wir nach dem Konzert Tische aufbauen.

Wir freuen uns sehr, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen! Ihr Chor Hay-Fidelity



Veranstaltungen in der Scheunenwerkstatt Ödenwaldstetten 2023

20.10.2023

Weidenkugeln im Chaosgeflecht mit Monika Frischknecht (Korbmachermeisterin) – in Kooperation mit der VHS Hohenstein

Unter Anleitung einer Korbmachermeisterin stellt jede*r Teilnehmer*in in diesem Kurs ca. zwei bis drei Kugeln her, die sowohl im Innen- als auch im Außenbereich sehr dekorativ zur Geltung kommen.

Als Flechtmaterial wird ungeschälte Weide verwendet, die in der „Chaotechnik“ verflochten wird. Durchmesser ca. 30 – 60 cm. Die Materialkosten in Höhe von ca. 10 bis 16 Euro (je nach Verbrauch) werden im Kurs eingesammelt. Bitte robuste Kleidung und eigene Verpflegung mitbringen.

Kursbeginn: 14.00 – 20.00 Uhr

Kursgebühren: 54,00 Euro

Anmeldung: Bei Traude Vöhringer-Dieterle: 0176 43237867 oder hohenstein@vhsbm.de

21.10.2023

Improvisationstheater mit DIE woRThopäden

DIE woRThopäden sind eine Gruppe schlagfertiger Theaterspieler. Bei ihren Auftritten geht es Schlag auf Schlag und kaum ist einer fertig, kommt auch schon der nächste – ganz spontan und ohne Probe. Improvisationstheater – manchen vielleicht auch als Theatersport bekannt – lebt vom Moment und vom Publikum. Die Akteure bringen Theater für den Augenblick auf die Bühne. Sie sind in einem Moment Schauspieler, Autor, Regisseur. Aus den Vorgaben des Publikums – ein Werkzeug, ein Ort oder eine Beziehung – entstehen Szenen, die ich so noch nie gegeben hat und auch nie wieder geben wird. An diesem Abend wird viel gelacht, weil nicht alles zueinander passt – schon gar nicht zu den eigenen Gedanken. Wir freuen uns auf einen spontanen und unterhaltsamen Abend.

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 8,50 Euro

Anmeldung: Abendkasse oder Reservierung unter scheunenwerkstatt@gemeinde-hohenstein.de

21.10.2023

„Mit dem Herzen und der Seele malen“ Intuitiver Malworkshop mit Traude Vöhringer-Dieterle (Kunsttherapeutin/Kreativpädagogin M.A.) – in Kooperation mit der vhs Hohenstein

Ein paar Stunden eintauchen in die Welt der Farben und Formen. Intuitiv und den eigenen Impulsen und Themen folgend wird unter fachlicher Anleitung und Begleitung der Kursleiterin den inneren Bildern künstlerisch Ausdruck verliehen. Beim intuitiven Malen oder Ausdrucks malen geht es nicht vorrangig um große Kunstwerke zu schaffen, sondern um den eigenen Ideen und Gefühlen beim Gestalten freien Lauf zu lassen/ihnen Raum und Freiheit zur Entwicklung zu geben, ohne Bewertung oder Leistungsdruck. Für alle, die etwas Gutes für sich tun und mit der eigenen Kreativität in Kontakt kommen wollen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Hinweis: Materialkosten werden im Kurs je nach Verbrauch erhoben. Bitte bequeme und unempfindliche Kleidung und eigene Verpflegung mitbringen.

Kursdauer: 10.00 – 16.00 Uhr

Kursgebühren: 57,00 €

Anmeldung: scheunenwerkstatt@gemeinde-hohenstein.de

27.10.2023

Ingrid Zellner liest aus dem Kriminalroman „Rattenweihnacht“

Kurz vor Weihnachten taucht in dem Dorf Buchelfingen eine Frau auf, die ihr Gedächtnis verloren hat und nicht mehr weiß, wer sie ist.

Man gibt ihr den Namen Maria, und die etwas verschrobene Brüder Gunnar und Leander Biber nehmen sie bei sich auf. Dabei haben sie derzeit eigentlich ganz andere Probleme: Ihre Mutter ist seit einer Woche spurlos verschwunden, und sie erhalten Drohbriefe, die ihnen ein Verbrechen unterstellen und Vergeltung dafür ankündigen.

Bald werden im Dorf erste Vermutungen laut, dass diese rätselhafte Maria etwas damit zu tun haben könnte. Eine Frau ist sich sogar sicher, sie aus ihrer Jugendzeit zu kennen.

Doch was tatsächlich hinter Marias Aufenthalt in Buchelfingen steckt, ahnt niemand ...

Ingrid Zellner war zwölf Jahre lang Dramaturgin an der Bayerischen Staatsoper München. Heute lebt sie als Übersetzerin (Schwedisch), Autorin und Schauspielerin in Gomadingen auf der Schwäbischen Alb.

Eintritt: 19.30 Uhr

Kursgebühren: 3 Euro

Anmeldung: scheunenwerkstatt@gemeinde-hohenstein.de

Die Teilnahme an der Lesung ist aber auch ohne Anmeldung möglich

28.10.2023

Wir nähen eine Bauchtasche – für Kids ab 10 Jahren

Du hast eine Nähmaschine und kannst diese schon bedienen. Jetzt traust du dich an ein größeres Nähprojekt? Lass uns gemeinsam eine praktische, farbenfrohe Bauchtasche (ca. 25 x 15 cm groß) nähen! Vom Zuschnitt über das Einnähen von Endlos-Reißverschluss und das Einsetzen eines verstellbaren Gurtbands lernst du Schritt für Schritt wie man eine einfache Tasche näht.

Kursgebühren: 55 Euro inkl. Material für eine Bauchtasche aus Softshell (uni Stoff in pink, rosa, türkis und petrol zur Auswahl)

Farbwunsch bitte bei Anmeldung mitteilen

Kursdauer: 14.00 – 16.30 Uhr

Anmeldung: scheunenwerkstatt@gemeinde-hohenstein.de

Bitte mitbringen:

- Nähmaschine mit Stromanschluss und Fußpedal
 - Normaler Nähmaschinenfuß und Reißverschlussfuß
 - Universal- oder Microtexnadel in Stärke 80
 - Weißes und schwarzes Nähgarn (Ober- und Unterfadenspule)
 - Stoffschere, kleine Fadenschere
 - Falls vorhanden Stoffklammern, ansonsten Stecknadeln
- Veranstalter: Jessica Scheffner und Sigrid Heinzelmann von @unicus_handmade

04.11.2023 / 02.12.2023 / 13.01.2024 / 03.02.2024

Kinder-Mal- und Kreativwerkstatt – Für Kinder von 7 – 11 Jahren

Mit verschiedenen Materialien, z. B. Farbe, Papier, Leinwand, Draht, Stein, Holz wollen wir gestalten und kreativ sein! Der Fantasie werden dabei keine Grenzen gesetzt. Ausprobieren, Spaß haben und staunen, was für Kunstwerke daraus entstehen – das stärkt das Selbstwertgefühl. Wir lernen Künstler und deren Kunstwerke kennen, die als Vorlage dienen und hören Geschichten, die Ideen für unsere Bilder geben. Materialkosten nach Verbrauch, ca. 5 Euro je Termin, werden im Kurs erhoben. Bitte mitbringen: Malerkittel, verschiedene Borstenpinsel, Vesper, Getränk

Sa, 04.11.23, 09.30 – 12.30

Sa, 02.12.23, 09.30 – 12.30

Sa, 13.01.24, 09.30 – 12.30

Sa, 03.02.24, 09.30 – 12.30

Kursgebühr: 76,00 €

Anmeldung: Traude Vöhringer-Dieterle, 0176 43237867, hohenstein@vhsbm.de

17.11.2023

Collagen Workshop für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren

An diesem Nachmittag sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt! In der Collagentechnik werden wir aus bunten Papieren, Zeitungsschnipsel und Fotos phantasievolle Drachen und andere Zauberwesen erschaffen. Du benötigst dafür keine Vorkenntnisse. Materialkosten von ca. 5,00 € werden im Kurs eingesammelt.

Kursdauer: 14.00 – 16.15 Uhr

Kursgebühr: 15,00 €

Anmeldung: Traude Vöhringer-Dieterle, 0176 43237867, hohenstein@vhsbm.de

18.11.2023

Nähkurs für Erwachsene: Wir nähen eine stylische Bauchtasche/Crossbag

Vom Zuschnitt über das Einnähen von Endlos-Reißverschluss und das Einsetzen eines verstellbaren Gurtbands nähen wir gemeinsam Schritt für Schritt eine Bauchtasche aus Softshell (ca. 30 x 15 cm groß) mit hochwertigen Taschenzubehör. Diese kann entweder um den Bauch oder quer über die Schulter getragen werden. Grundkenntnisse über das Bedienen einer Nähmaschine sind Voraussetzung.

Kursgebühren: 65 Euro inkl. Material für eine Bauchtasche aus Softshell (uni Stoff in pink, rosa, türkis, petrol und schwarz stehen zur Auswahl)

Farbwunsch bitte bei Anmeldung mitteilen

Kursdauer: 14.00 – 16.30 Uhr

Anmeldung: scheunenwerkstatt@gemeinde-hohenstein.de

Bitte mitbringen:

- Nähmaschine mit Stromanschluss und Fußpedal
- Normaler Nähmaschinenfuß und Reißverschlussfuß
- Universal- oder Microtexnadel in Stärke 80
- Weißes und schwarzes Nähgarn (Ober- und Unterfadenspule)
- Stoffschere, kleine Fadenschere
- Falls vorhanden Stoffklammern, ansonsten Stecknadeln

Veranstalter: Jessica Scheffner und Sigrid Heinzelmann von @unicus_handmade

21.11.2023

Do it yourself – Adventskranz binden mit den Eigenwerk-Mädels

Du hast Lust Deinen eigenen Adventskranz selbst zu binden, jedoch nicht alleine? Dann sicher Dir schnell einen Platz bei unserem Event in der Scheunenwerkstatt. Das einzige was Ihr selbst mitbringen müsst, sind Eure eigenen Kerzen, eigene Deko und gute Laune. Wir stellen Euch verschiedenes Grünzeug, Strohkrantz (30cm) und Draht zur Verfügung. Und schon kann es los gehen mit eurem selbstgemachten, einzigartigen Adventskranz für Euer Zuhause.

Wir freuen uns auf Euch!

Deine Eigenwerk-Mädels

Kursbeginn: 18.30 Uhr

Kursgebühren: 60,00 €

Anmeldung: scheunenwerkstatt@gemeinde-hohenstein.de

23.11.2023

Do it yourself – individuelle Kartenkreationen

Schreibst Du gerne Karten und hättest am liebsten immer die passende Karte für jeglichen Anlass griffbereit? Kreiere sie einfach selber! So kannst Du sie in Form und Farbe passend gestalten und eine individuelle Note verleihen. Die kalte Jahreszeit lädt direkt zum Basteln ein und ich freue mich mit vielen Bastel-Begeisterten an diesem Abend kinderleichte und kreative DIY-Kartenkreationen ganz individuell zu gestalten. Du musst keine Vorkenntnisse und keine Materialien mitbringen. Nach einer kleinen Einweisung gestaltest Du Dir eine eigene Auswahl an Karten – den oder die Anlässe bestimmst Du. Natürlich darfst Du die gebastelten Karten mit nach Hause nehmen und dazu noch die ein oder andere Inspiration. Mit Deinen neuen DIY-Kartenkreationen macht das Schreiben gleich noch mehr Spaß und den Empfängern eine ganz besondere Freude.

Ich freue mich auf Dich und einen kreativen Abend!

Kursdauer: 18.30 – 20.30 Uhr

Kursgebühren: 25,00 €

Anmeldung: scheunenwerkstatt@gemeinde-hohenstein.de

Mehr Infos zu Daniela Stoll: Instagram @dandela_

01.12.2023

Collagen Workshop

In gemütlicher Runde werden wir aus einer Fülle an Papieren, Bildern, Fotos und Magazinen kleine, künstlerische Collagen gestalten. Jeder darf seiner Kreativität freien Lauf lassen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Unter fachlicher Anleitung von **Dipl. Des. Katinka Manzau-Feddern** erfahren Sie nebenbei mehr über die Technik der Collage und ihren Möglichkeiten, spannende Kompositionen und fantasievolle Perspektiven zu erzielen. Materialkosten von ca. 5,00 € werden im Kurs eingesammelt

Kursdauer: 19.00 – 21.15 Uhr

Kursgebühren: 18,00 €

Anmeldung: Traude Vöhringer-Dieterle, 0176 43237867, hohenstein@vhsbm.de



„Et lux perpetua“ mit dem Konzertchor Oberschwaben und der Capella Novanta

**Konzerte am 4. November im Münster Obermarchtal und
am 5. November im Bibliothekssaal Bad Schussenried,
jeweils um 18 Uhr**

Die Erlösung von Leid und Tod, die Befreiung von allen
Beschwerden, die Erfüllung der menschlichen Sehnsucht
nach Frieden und Glückseligkeit, kurz, das PARADIES:

Das ist die Ausrichtung des Konzertes „Et lux perpetua“ („Und
das ewige Licht“) am Samstag, den 4. November um 18 Uhr im
Münster Obermarchtal sowie am Sonntag, den 5. November um
18 Uhr im Bibliothekssaal im Neuen Kloster Bad Schussenried.

Es musizieren der Konzertchor Oberschwaben unter der Leitung
von Gregor Simon zusammen mit den professionellen Streichern
und Bläsern der „Capella Novanta“. Als Hauptwerk gelangt das
Requiem "Et lux perpetua" für Chor und Orchester (mit Strei-
chern, Bläsern, Schlagzeug, Vibraphon und Harfe) zur Urauffüh-
rung, welches Gregor Simon im Frühjahr 2020 komponierte. Ein
Requiem heißt normalerweise Requiem. Hier aber ist es nach
einem seiner Sätze benannt. Tatsächlich ist die Vision in der
Abfolge der acht Sätze des „Et lux perpetua“ ebenso wie „Ruhe
und Frieden“: „das ewige Licht“.

Die Stilistik *könnte* man als „neoromantisch“ bezeichnen.
Jedenfalls ließ der Komponist sich von der Frage leiten: Wie
kann man in einer so aktuell aufrichtigen wie für das Ohr des
„Normalhörers“ verständigen und ergreifenden Sprache die
christliche Hoffnung auf das Paradies und das „Licht der Ewig-
keit“ (lux perpetua) in Musik setzen?

Ein eigenes Juwel des 80minütigen Konzertes ist die 10minü-
tige Streichersinfonie Nr. 3 in e-Moll von Felix Mendelssohn-
Bartholdy. In ihr verbindet der erst zwölfjährige Mendelssohn
Formen der Klassik mit jugendlicher Spielfreude und romanti-
scher Lyrik.

Als zwei besonders „paradiesische Stücke“ erwarten uns die für
Harfe bearbeitete „Morgenstimmung“ aus der Peer-Gynt-Suite
Nr. 1 von Edvard Grieg sowie die „Algues“ von Bernard Andrès
für Harfe (Tatjana von Sybel) und Flöte (Alessandra Warnke).

Das Münster in Obermarchtal wird zu diesem Konzert mit Kerzen
beleuchtet und der Bibliothekssaal in Bad Schussenried illumi-
niert sein.

Karten für Obermarchtal

Karten zu 28, 23 und 18 € gibt es im Vorverkauf über:
www.reservix.de **sowie** an der Abendkasse (ab 17:15 Uhr).

Karten für Bad Schussenried

Kartenreservierung unter Tel. 07583 9269140 (Neues Kloster)
und an der Abendkasse (ab 17:15 Uhr). Der Eintritt ist 25 €.

Für beide Konzerte gilt: **Azubis und Studenten sind um 5 €,
Schüler ab 15 Jahre um 10 € ermäßigt. Schüler bis 14 Jahre
haben freien Eintritt.**



Jahreskonzert Akkordeon- Orchester Riedlingen

Das Akkordeon-Orchester Riedlingen
1934 e.V. lädt am Samstag, 21.10.2023
um 20.00 Uhr zum Jahreskonzert in
die Gemeindehalle Daugendorf ein.

Das Jugendorchester wird den Konzertabend abwechslungsreich
eröffnen.

Im Anschluss freuen wir uns, gemeinsam mit den Spielerinnen
und Spielern des Akkordeon-Orchester Allmendingen ein klang-
volles Programm für Sie gestalten zu dürfen.

Für das leibliche Wohl bieten wir verschiedene Getränke und
Speisen an.

Einlass ab 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Akkordeon-Orchester Riedlingen freut sich auf Ihren Besuch!